

## Niederschrift Nr. 2 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

**Sitzungstermin:** Dienstag, 03.07.2007  
**Beginn der Sitzung:** 17:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 20:00 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend:

#### **Vorsitzende**

Orth, Petra

#### **SPD-Fraktion**

Haase, Hans-Dieter  
Mecklenburg, Rico  
Pohlmann, Marianne  
Stöhr, Friedrich  
Strelow, Gregor

#### **CDU-Fraktion**

Odinga, Hinrich

für Reinhard Hegewald

#### **FDP-Fraktion**

Bolinius, Erich  
Fooken, Ralf

für Hillgriet Eilers

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Renken, Bernd

für Wulf-Dieter Stolz

#### **Fraktion DIE LINKE. Grundmandat**

Graf, Wilfried

#### **Verwaltungsvorstand**

Brinkmann, Alwin

#### **von der Verwaltung**

Kinzel, Rainer  
van Ellen, Bernd

#### **Protokollführung**

Hoffmann, Hans-Erich

# Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

## Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es bestehen keine Einwände. Die Tagesordnung wird angenommen.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 22.01.2007

**Beschluss:** Die Niederschrift wird genehmigt

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Fragen zu den Tagesordnungspunkten liegen nicht vor.

## **ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN**

TOP 5 Gutachten der Prognos AG "Zukunftsatlas 2007";  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 27.03.2007 und 18.04.2007  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.03.2007  
Vorlage: 15/0337

Zum Gutachten der Prognos AG „Zukunftsatlas 2007“ trug Herr Rudolf Sievers, Leiter der Agentur für Arbeit Emden, einen aktuellen Bericht zur Arbeitsmarktsituation vor und Herr Prof. Dr. Reinhard Elsner von der Fachhochschule OOW erläuterte eine von ihm erstellte Analyse zum vorgenannten Gutachten.

Zuerst stellte **Herr Sievers** den Trend beim Abbau der Arbeitslosigkeit in Emden dar. Nach seinen Aussagen liegt der Agenturbezirk Emden beim Abbau der Arbeitslosigkeit prozentual an der Spitze innerhalb des Landes Niedersachsen. Um dem Problem der Langzeitarbeitslosigkeit in Emden wirkungsvoll gegenzusteuern, müssen vor allem die Jugendlichen aus dem Netz von Arbeitslosigkeit und Hartz IV herausgelöst werden. Für durchaus realistisch hält er das Ziel von Oberbürgermeister Brinkmann, die Arbeitslosenquote unter sechs Prozent zu drücken. Insgesamt zeige die Stadt Emden eine positive Entwicklung auf dem Sektor der Arbeitslosigkeit.

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

### Sein Fazit:

Seit Mitte des letzten Jahres ist ein positiver Trend auf dem Arbeitsmarkt in Emden zu verzeichnen

- Mehr an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen
- Zahl der Arbeitsplätze liegt mit über 7.000 über der Zahl der erwerbsfähigen Personen in Emden
- seit Januar 2006 sinkt der Arbeitslosenbestand
- seit Januar 2007 wird die positive Veränderung noch stärker
- die Zugänge aus Erwerbstätigkeit sind um 16 % gesunken, die Abgänge in Erwerbstätigkeit dagegen um 16 % gestiegen
- seit 2007 erfasst der Abbau der Arbeitslosigkeit auch die schwierigeren SGB II Arbeitslosen
- im SGB III Bereich seit 2006 Halbierung des Bestandes auf nur noch 650 Arbeitslose im Stadtgebiet
- nun ist auch ein Sinken der Bedarfsgemeinschaften feststellbar
- die Reduzierung der Bestände ist insbesondere bei jüngeren Arbeitslosen feststellbar
- im längerfristigen Trend deutlichere Ausprägung im SGB III Bereich als im SGB II Bereich (Ursache : Im SGB III Bereich ist u.a. auch ein Potential im Randbereich der Verfügbarkeit)
- die Entwicklung in Emden verläuft nicht signifikant anders als im Agenturbezirk
- dies gilt für SGB II und SGB III gleichermaßen
- die Arbeitslosigkeit Jüngerer unter 25 ist um ca. 25 % zurückgegangen

Ausblick: Die positive Wirkung auf dem Arbeitsmarkt wird sich mittelfristig fortsetzen.

Die von **Herrn Sievers** gezeigten Folien sind als **Anlage 1** beigelegt.

**Professor Elsner** widerlegte die Ergebnisse des Prognos Gutachtens. Er warf Prognos zwar keine Fehler vor, hält aber die wissenschaftliche Vorgehensweise mit Blick auf die Beurteilung Emdens für nicht geeignet. Er persönlich bescheinige Emden gute Zukunftsperspektiven. Vor allem im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsbündnis „Ems-Achse“. Hier sei Emden der Motor dieses Bündnisses.

Die positiven Ergebnisse der Untersuchung aus dem Jahre 2001 beruhten damals auf die Entwicklung des Volkswagenwerkes und auf den Zuzug junger Menschen, die sich positiv auf diese Untersuchung ausgewirkt haben. Die Daten der jetzigen Untersuchung basierten wiederum auf „normalisierte“ Zahlen. Dadurch erfolgte dieser „drastische Absturz“ im Ranking. Im Vergleich mit anderen Kommunen liegt Emden – mit Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung – im guten Mittelfeld.

Die Präsentation von Herrn Prof. Elsner ist ebenfalls als **Anlage 2** beigelegt.

**Herr van Ellen** informierte den Ausschuss anschließend anhand einer Power-Point Präsentation über die Situation der Ein- und Auspendler in Emden.

Diese Präsentation ist als **Anlage 3** beigelegt.

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

**Oberbürgermeister Brinkmann** begrüßte die Aussagen von **Herrn Prof. Elsner** und auch von **Herrn Sievers** und zeigte sich erfreut über die positiven Aussagen, die über Emden gemacht wurden. Emden sei insofern ein wichtiger Standort, weil zurzeit mehr als 27.000 vorhandenen Arbeitsplätzen über 16.000 Einpendler in der Stadt in Lohn und Brot seien. Das entspricht einer Quote von mehr als 60% aller sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Emden. Deshalb müssten die Aktivitäten bezogen auf die „Ems-Achse“ in den Vordergrund gestellt werden. Sein Ziel ist es, die Arbeitslosenquote in Emden auf unter 6 % zu senken und begleitend dazu, eine „vernünftige Schulpolitik“, die eine Steigerung der Schulabschlussquote zur Folge hat., zu betreiben. Innerhalb eines Jahres möchte er ein Handlungskonzept vorlegen.

**Ratsherr Haase** sieht die Prognose jetzt mit ganz anderen Augen und ist erfreut darüber, dass sich das Bauchgefühl über die positive Entwicklung Emdens in den letzten Jahren nicht getäuscht hat. Emdens Entscheidungen im Bereich der regenerativen Energie und zur Errichtung des Industrieparks Frisia waren gute Entscheidungen, es wurden Arbeitsplätze für die ganze Region geschaffen.

**Ratsherr Bolinius** stimmt den Aussagen von Herrn Haase zu. Er ist aber der Meinung, dass die Stadt Emden durch diese Prognose - Studie einen großen Imageschaden erlitten hat. „Nun sind wir aber auf einem guten Weg“.

**Ratsherr Odinga** ist auch dieser Meinung und ergänzt seine Aussage dahingehend, im touristischen Bereich zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen.

**Ratsherr Renken** sah sich in seiner Ansicht bestätigt, dass man solche Gutachten nicht allzu ernst nehmen sollte.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

TOP 6 Palmöl-Blockheizkraftwerk ohne Zertifizierung;  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.03.2007  
Vorlage: 15/0241

**Ratsherr Renken** begründete seinen Antrag damit, auch in Emden darauf hinzuwirken, bei Ansiedlungsprojekten in denen Palmöl verbrannt werden soll, dass nur zertifiziertes Palmöl zur Verwendung kommen darf.

**Ratsherr Haase** stimmte dem Antrag von Herrn Renken zu. Es darf nicht sein, dass Tropenwälder profitorientierten Unternehmen zum Opfer fallen.

Die **Ratsherren Bolinius, Odinga und Graf** schlossen sich ebenfalls den Argumenten des Antragstellers an.

**Ratsherr Odinga** wollte allerdings wissen, wie denn kontrolliert werden könne, wo die Rohstoffe für die Kraftwerke herkommen.

Das liege in der Verantwortung der Landesbehörden, in diesem Falle NPorts, entgegnete **Ratsherr Haase**.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Emden schließt sich dem Antrag „Zertifizierung für importierte Biomasse“ (sh. Anlage 1) an, den der Ausschuss für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Verbraucherschutz des niedersächsischen Landtages fraktionsübergreifend und einstimmig beschlossen hat.

Der Rat bittet den Oberbürgermeister, bei der Ansiedlung von Projekten wie den geplanten Blockheizkraftwerken im Emdener Hafen, in denen Palmöl verbrannt werden soll, darauf hinzuwirken, dass die Verwendung von nicht zertifiziertem Palmöl, insbesondere aus Indonesien, über Vereinbarungen mit dem Unternehmen ausgeschlossen wird.

Die Mitglieder des Rates in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat der Stadtwerke Emden werden gebeten, darauf hinzuwirken, dass eine Zusammenarbeit der Stadtwerke mit Unternehmen, die Palmöl für die Energieerzeugung verwenden, von der Einhaltung der im obengenannten Antrag benannten Voraussetzungen und Kriterien abhängig gemacht wird.

**Ergebnis:** einstimmig

### MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 7 ILEK "Region östlich der Ems";  
Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept  
Vorlage: 15/0366

**Herr Kinzel** teilte mit, dass die Stadt Emden (mit den Ortsteilen Borssum, Jarssum, Widdelswehr und Petkum) sowie die Städte Leer und Papenburg und den Gemeinden Moormerland und Westoverledingen am „**ILEK – Region östlich der Ems**“ beteiligt ist. Die Federführung dieses ILEK obliegt der Gemeinde Westoverledingen.

Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Vereinen und Verbänden sowie sonstigen Organisationen und alle interessierten Bürger, die das Konzept mitgestalten möchten, können sich beteiligen und sich im Fachdienst Wirtschaftsförderung melden.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

TOP 8 Information über das EU Projekt FSI - Facilitating Sustainable Innovation  
Vorlage: 15/0343

**Herr Kinzel** teilte mit, dass die Informationen hierzu der Verwaltungsvorlage zu entnehmen seien.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

TOP 9 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

**Herr Kinzel** teilte mit, dass die Stadt Emden ein Einzelhandelsgutachten in Auftrag gegeben hat.

**Herr Haase** fragt nach den Kosten und der Finanzierung.

**Herr Kinzel** antwortet, dass die Kosten ca. 25.000 – 30.000 € betragen und aus dem HH-Ansatz „Änderung des Flächennutzungsplans“ genommen werden.

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

**Herr Strelow** möchte wissen, wann mit der Fertigstellung zu rechnen ist.

**Herr Kinzel** teilt mit, dass im Frühjahr 2008 das Gutachten vorliegen soll.

TOP 10   Anfragen

**Herr Bolinius** möchte wissen, ob es bezüglich der Ansiedlung eines Kohlekraftwerks schon Kontakte gegeben hat.

**Herr Kinzel** verweist auf diverse Anfragen und auf diverse Gespräche die auf verschiedenen Ebenen stattgefunden haben.

**Herr Haase** führt aus, dass Minister Gabriel dreizehn Standorte genannt hat, Emden befand sich nicht darunter. Auch der **NABU** hat vierundvierzig Projekte benannt, auch darunter war Emden nicht zu finden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.